

49/1/01 **Aller Anfang ist nicht leicht, doch der Fleißige sein Ziel erreicht**
49/1/02 **Lehrjahre sind keine Herrenjahre**
49/1/03 **Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Mühe, Zeit und Wort**
49/1/04 **Was heute nicht recht gelingen will, morgen muß es werden**
49/1/05 **Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an**
49/1/06 **Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen**
49/1/07 **Der allerelendeste Zustand ist: "Nicht wollen können".**
49/1/08 **Stetes Pflichtbewußtsein ist die wahre Krone des Charakters**
49/1/09 **Was du nicht willst das man dir tu, das füg auch keinem andern zu**
49/1/10 **Bedenke, wäge, beharre und du wirst vieles im Leben erringen**
49/1/11 **Auch die uns mißliebigen Vorgänge sind für das Reifen des Ganzen nötig**
49/1/12 **Habe immer etwas Gutes im Sinn, und halte dich zu gut, etwas Böses zu tun**
49/1/13 **Der beste Arzt ist jederzeit des Menschen eigne Mäßigkeit**
49/1/14 **Der Müßiggang, nicht die Arbeit, ist der Fluch des Menschen**
49/1/15 **Die eigene Vorsicht ist der beste Unfallschutz**
49/1/16 **Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm**
49/1/17 **Freude fehlt nie, wo Arbeit, Ordnung und Treue ist**
49/1/18 **Wirke! Nur in seinen Werken kann der Mensch sich selbst bemerken**
49/1/19 **Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich als man glaubt**
49/1/20 **Wichtig tun ist der Schild des Dummen**
49/1/21 **Mach andern Freude! Du wirst erfahren, daß Freude freut**
49/1/22 **Unerbittlich schreitet die Zeit, ob sie gut oder schlecht genutzt wird**
49/1/23 **Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst**
49/1/24 **Ob gut, ob schlecht das Jahr auch sei, ein bißchen Frühling ist immer dabei**
49/1/25 **Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit**
49/1/26 **Zwecklose Arbeitsamkeit ist nicht weniger töricht, als zügelloser Genuß**
49/1/27 **Freue dich, daß du zu ringen hast, nur auf den Bergen blüht das Edelweiß**
49/1/28 **Ein Tropfen Öl, erspart hundert Tropfen Schweiß**
49/1/29 **Wer auf sich etwas hält, darf andere nicht gering schätzen**
49/1/30 **Geduld, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit**
49/1/31 **Krankheiten verhüten ist besser als heilen**
49/1/32 **Die Weisheit ist nur in der Wahrheit**
49/1/33 **Was du heute versäumst, kannst du morgen vielleicht nicht mehr**
49/1/34 **Wer rastet, der rostet**
49/1/35 **Sicher ist der schmale Weg der Pflicht**
49/1/36 **Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um**
49/1/37 **Wer gar zuviel bedenkt, wird wenig leisten**
49/1/38 **Rastlos vorwärts sollst du streben, nie ermüdet stille steh'n,
willst du die Vollendung seh'n**
49/1/39 **Wie die Saat, so die Ernte**
49/1/40 **Es gibt eine Hilfe noch für jede Schuld, das ist die Anerkennung derselben**
49/1/41 **Lügen haben kurze Beine**
49/1/42 **Anderer Fehler sind gute Lehrer**
49/1/43 **Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsinn ist nicht Mut**
49/1/44 **Kein Ersatz für Tritt und Leiter, sind Kisten, Stühle u.s.w.**
49/1/45 **Wo Eitelkeit anfängt, hört der innere Wert auf**
49/1/46 **Schlichten geht über Richten**
49/1/47 **Taten beweisen mehr als Worte**
49/1/48 **Ohne Überlegung zu handeln ist nicht gut;
und übereilig zu sein, heißt das Ziel verfehlen**
49/1/49 **Arbeit ohne Freude ist niedrig**
49/1/50 **Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst**
49/1/51 **Der weiseste Spruch bringt wenig Gewinn, schlägt nicht ein warmes Herz darin**
49/1/52 **Am guten Alten in Treue halten, am schönen Neuem sich erfreuen**

49/2/01 Wer klug ist lerne schweigen und gehorchen
49/2/02 Ein guter Ruf kann im Nu vernichtet sein
49/2/03 Erst halte Rat, dann greif zur Tat
49/2/04 Was dich nicht brennt, das blase nicht
49/2/05 Gewöhne dich nicht ans Lügen, denn es ist eine schädliche Gewohnheit
49/2/06 Ein gesunder fleißiger Mensch ist nie arm
49/2/07 Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile
49/2/08 Gesundheit und froher Mut, ist besser als viel Geld und Gut
49/2/09 Leichtsinn ist die Quelle jeden Unglücks das uns droht
49/2/10 Freundlichkeit gegen jedermann, uns manchen Kummer sparen kann
49/2/11 Nichts verschiebe auf morgen, was du noch heute tun kannst
49/2/12 Auch stille sein ist ein gewaltig Werk
49/2/13 Zwar weiß ich viel, doch möchte ich alles wissen
49/2/14 Das Wichtigste bedenkt man nie genug
49/2/15 Vergib dir nichts, dem andern viel
49/2/16 Lässige Hand macht arm
49/2/17 Wer beginnt mit Lügen, endet mit Betrügen
49/2/18 Der Kluge ist belehrbar, der Dumme nicht
49/2/19 Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt
49/2/20 Treue schmückt sich nicht mit Worten, sondern mit Taten
49/2/21 Schaffen, Streben und Arbeiten ist das Leben
49/2/22 Was man nicht aufgibt, hat man nicht verloren
49/2/23 Nichts halb zu tun ist edler Geister Art
49/2/24 Dein Auge kann die Welt trübe und heiter machen,
wie du sie ansiehst, wird sie weinen oder lachen
49/2/25 Das neue schon's, das alte flick's, sonst kommst zu nicht's
49/2/26 Heiterkeit und Freundlichkeit ist der Himmel unter dem alles gedeiht
49/2/28 Schau vorwärts, nicht zurück. Neuer Mut ist Lebensglück
49/2/29 In allen anderen laß dich lenken, nur nicht im Fühlen und im Denken
49/2/30 Glücklich, wer zuerst sich erzieht, ehe er sich anmaßt, andere zu bessern
49/2/31 Der Charakter des Menschen sitzt nicht im Verstand, sondern im Herzen
49/2/32 Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben
49/2/33 Kein Mensch will etwas werden, ein jeder will schon etwas sein
49/2/34 Treue üben ist Tugend, Treue erfahren Ehre
49/2/35 Prüfe alles und das Beste behalte
49/2/36 Mit dem was du selbst tun kannst, bemühe nie andere
49/2/37 Man sichert sich die Zukunft, wenn man die Vergangenheit ehrt
49/2/38 Arbeit und Pflichtgefühl stählen Charakter und Gesundheit
49/2/39 Wer ist Meister? Der was ersann. Wer ist Geselle? Der was kann.
Wer ist Lehrling? Jedermann
49/2/40 Menschen und Wind ändern geschwind
49/2/41 Gute Lehren kommen meist zu spät
49/2/42 Jedes Wissen hat einen hohen Wert
49/2/43 Dankbarkeit ist dünn gesät
49/2/44 Ein Charakter ist ein vollkommen gebildeter Wille
49/2/45 Die Arbeit gibt unserem Leben seinen wahren Wert
49/2/46 Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze
49/2/47 Geheimnisse zu wahren ist eine Kunst
49/2/48 Man vergißt die Dinge schneller als man sie erlebt
49/2/49 Magst alles werfen in des Lebens Fluten, nur eines halte fest,
die Sehnsucht nach dem Guten
49/2/50 Man hat Freude an der Arbeit, wenn sie Früchte trägt
49/2/51 Einmal im Leben kommt jedes Ding zur Geltung

49/3/01 **Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst**
49/3/02 **Wie man sich bettet, so liegt man**
49/3/03 **Die höflichsten Menschen sind nicht immer die edelsten**
49/3/04 **Kehre jeder vor seiner eigenen Tür**
49/3/05 **Kräfte müssen geweckt werden**
49/3/06 **Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit**
49/3/07 **Beachte die Unfallverhütungsvorschriften, sie sind zu deinem Schutze**
49/3/08 **Die Flucht vor dem Denken ist zumeist die Flucht vor der Verantwortung**
49/3/09 **Sicher ist der schmale Weg der Pflicht**
49/3/10 **Geiz wird nicht satt, bis er den Mund voll Erde hat**
49/3/11 **Daß etwas schwer ist, soll uns ein Grund sein, es zu tun**
49/3/12 **Wer Pech anfaßt, besudelt sich**
49/3/13 **Habe immer das Gute im Sinn und halte dich nie zum Bösen hin**
49/3/14 **Guter Wille ist mehr wert als aller Erfolg**
49/3/15 **Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze**
49/3/16 **Jeder Tag hat neue Aufgaben**
49/3/17 **Auf geradem Weg ist niemand umgekommen**
49/3/18 **Acht' nicht gering das kleinste Ding**
49/3/19 **Der Armut fehlt vieles, der Habsucht alles**
49/3/20 **Nichts führt zu Guten was nicht natürlich ist**
49/3/21 **Laß' das Vergangene vergangen sein**
49/3/22 **Narrenhände beschmieren Tisch und Wände**
49/3/23 **Wer Arbeit liebt und sparsam zehrt, der sich in aller Welt ernährt**
49/3/24 **Jung gelehrt, alt geehrt**
49/3/25 **Kein Schicksal gibt's, es gibt nur Mut und Willen**
49/3/26 **Sei stark durch dich, so ist die Palme dein**
49/3/27 **Im Februar nimmt schon die Welt verjüngtes Leben wahr**
49/3/28 **Gedankenarm - ein traurig Los, viel besser doch gedankenlos**
49/3/29 **Dünke dich nie zu klug, einen Rat von anderen anzunehmen**
49/3/30 **Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen**
49/3/31 **Eintracht das Kleine vermehrt, Zwietracht das Große verzehrt**
49/3/32 **Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit zu ertragen**
49/3/33 **Es ist besser durch Arbeit als durch Rost abgenutzt zu werden**
49/3/34 **Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben**
49/3/35 **Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, daß ich nichts weiß**
49/3/36 **Zufriedenheit und froher Mut hilft jedes Übel tragen**
49/3/37 **Zur Besserung ist es nie zu spät**
49/3/38 **Dem Müßiggänger fehlt es stets an Zeit zum Arbeiten**
49/3/39 **Nur der ist wahrhaft arm, der weder Geist noch Kraft hat**
49/3/40 **Vernünftiger Sport, der Gesundheit Hort**
49/3/41 **Kein Mensch will etwas werden, ein jeder will schon etwas sein**
49/3/42 **Willst du die anderen verstehen, blicke in dein eigenes Herz**
49/3/43 **Bei allem was du machst, bedenke das Ende**
49/3/44 **Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die anderen es treiben**
49/3/45 **Es ist ein ganz unleidlicher Gast, der jedes Wort beim Schopfe faßt**
49/3/46 **Das sind die Edelsten auf Erden, die nie durch Schaden klüger werden**
49/3/47 **Andere lenken ist Können, sich selber lenken ist Macht**
49/3/48 **Im steten Werden liegt des Lebens Reiz allein**
49/3/49 **Dünke dich nie zu klug, einen Rat von anderen anzunehmen**
49/3/50 **Ein Tagebuch soll euer Leben sein, das merkt und tragt nur gute Werke ein**
49/3/51 **Wer unter Menschen leben will, der höre manches und schweige still**
49/3/52 **Aus nichts wird nichts, das merke wohl, wenn aus dir was werden soll**